Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 3699

Mündlicher Bericht

des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes
(Vermittlungsausschuß)

zu dem Gesetz über allgemeine Höchstgeschwindigkeitsgrenzen für Kraftfahrzeuge

- Drucksachen 3187, 3294, zu 3294, 3340, 3434, 3548, 3617 -

Berichterstatter:
Senator Dr. Klein

Antrag des Ausschusses:

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 198. Sitzung am 15. März 1957 beschlossene Gesetz über allgemeine Höchstgeschwindigkeitsgrenzen für Kraftfahrzeuge — Drucksachen 3187, 3294, zu 3294, 3434 — erhält die sich aus der Anlage ergebende Fassung.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 28. Juni 1957

Der Vermittlungsausschuß

Zinn	**Dr. Klein**
Vorsitzender	Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg

Anlage

Gesetz

zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes und des Gesetzes zur Sicherung des Straßenverkehrs

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Straßenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 837) wird wie folgt geändert:

In § 6 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe c werden die Worte „jedoch nicht über die höchstzulässige Fahrgeschwindigkeit von Personenkraftfahrzeugen," gestrichen.

Artikel 2

Artikel 4 Nr. 2 des Gesetzes zur Sicherung des Straßenverkehrs vom 19. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 832) entfällt.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel 4

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.